

Leistungen im Wert von 277 000 Euro / Kauck 40 Jahre an der Spitze

Aus der Bereitschaft

Seinen letzten Bericht als Bereitschaftsführer gab Gerhard Karl-Rollmann und verwies auf drei Einsatzfahrzeuge, ein Rettungstransportwagen, ein Krankentransportwagen sowie ein Kommandowagen. Von den 57 Helferinnen und Helfern waren 28 an der aktiven Arbeit beteiligt; in den Einsatzeinheiten sind 17 Helferinnen und Helfer verzeichnet. Es gab einen Neuzugang. Bei den vier Blutspendeterminen gab es gegenüber 2014 eine Steigerung von 583 auf 606 Teilnehmer im vergangenen Jahr. Im Bereich Schulsanitätsdienst verzeichnet man zwölf Schüler, im Rahmen der Projektwoche der Oberwaldschule wurden 44 Schüler in Erster Hilfe und Schulsanitätsdienst-Vorbereitung ausgebildet. Ebenso konnte 25 Jahre Schulsanitätsdienst gefeiert werden. Die 2004 Hilfeleistungen ergaben im Bereich Sanitätsdienst 1259 Stunden, im Bereich der Aus- und Fortbildung 2053

Stunden, im Bereich Schulsanitätsdienst 2500 Stunden, in der Gemeinschaftspflege 241 Stunden, beim Blutspendedienst 500,5 Stunden, für die Wartung der Gerätschaften 106 Stunden sowie für den Bereich „Führen und Leiten“ 528 Stunden. Die Gesamtzahl von 8760 Stunden ehrenamtliche Arbeit mit einem Stundensatz von 31,70 Euro gerechnet ergeben einen Wert von 277 692 Euro, führte Rollmann aus.

JRK unterstützte Aktive – neue Mitglieder werden gesucht

Michael Schad verwies auf acht aktive Mitglieder im Jugendrotkreuz (JRK). „In mehr als 21 Einsätzen wurden über 250 Stunden JRK-Gruppenarbeit geleistet“, stellte er fest. Im ersten Halbjahr 2016 sind es zehn aktive Mitglieder und sechs Anwärter, denen der Mitgliedsantrag ausgehändigt wurde. Bei den wöchentlichen Treffen stehen neben Spielen und dem sozialen Aus-



Kreisbereitschaftsleiter Björn Keilwerth ernannte Gerhard Karl-Rollmann zum Ehrenbereitschaftsleiter und dankte Roy Schött und Christoph Muth für langjährigen aktiven Dienst. Heinrich Kauck wurde vom DRK-Kreisvorsitzenden Bernhard Ziegler für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet (von links). Fotos: Stock

tausch auch wichtige Rot-Kreuz-Themen an. Durch die Motivation und das Engagement der Gruppe wurden schon über 210 Stunden geleistet, sodass für das Jahr 2016 die doppelte Anzahl an Stunden erwartet werden. Weiterhin sollen Mitglieder geworben werden.

führerin Magdalena Schmidt wiedergewählt. Weiterhin gehören aufgrund ihrer Tätigkeit Isabelle Schneider (Ilbeshausen-Hochwaldhausen) und Christoph Muth (Salz) als Bereitschaftsleiter sowie der Vertreter des Jugendrotkreuzes, Michael Schad (Weidenau), dem Vorstand an.

Kauck und Dickert verlassen Vorstandsspitze

Nach 40 Jahren als Vorsitzender beziehungsweise stellvertretender Vorsitzender verzichtete Heinrich Kauck auf eine Wiederwahl, ebenso sein bisheriger Stellvertreter, Ehrenbürgermeister Manfred Dickert. Mit dem aktuellen Grebenhainer Bürgermeister Sebastian Stang fand sich ein neuer DRK-Vorsitzender; neuer Stellvertreter wurde der ehemalige Bereitschaftsführer Gerhard Karl-Rollmann (Grebenhain). Weiterhin wurden als Rechner Andreas Müller (Crainfeld) sowie als Schrift-

Ehrungen

Kreisbereitschaftsleiter Björn Keilwerth hatte es übernommen, Roy Schött (Ilbeshausen-Hochwaldhausen) sowie Christoph Muth (Salz) für 20-jährigen aktiven Dienst mit der Auszeichnungsspanne zu würdigen. Weiterhin ernannte er Gerhard Karl-Rollmann zum Ehrenbereitschaftsleiter. DRK-Kreisvorsitzender Bernhard Ziegler zeichnete den ausgeschiedenen Vorsitzenden Heinrich Kauck mit der DRK-Ehrennadel aus, womit 50 Jahre Mitgliedschaft Anerkennung fanden. (gst)



Dem Vorstand des DRK-Grebenhain gehören an (von links) Gerhard Karl-Rollmann, Sebastian Stang, Magdalena Schmidt, Andreas Müller, Isabelle Schneider, Michael Schad und Christoph Muth.